

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

JHA

OBERBÜRGERMEISTER		
22. NOV. 2019		
/.....Nr.		
V	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
3. BM	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absan- dung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

mu

22.11.2019
Kriegelstein

Betreuungssituation für Kinder nachhaltig sichern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Betreuungssituation in Worzeldorf, Herpersdorf, Weiherhaus, Gaulnhofen, Pillenreuth und Kornburg konnte auf Initiative von Elternbeiräten und aufgrund der konstruktiven Zusammenarbeit mit Stadträten und der Verwaltung im Schuljahr 2019/2020 verbessert werden. Dennoch gibt es weiterhin besorgte Eltern die für die nächsten Jahre den Betreuungsbedarf in Kinderkrippen, Kindergärten und Horten höher betrachten als die vermutlich zur Verfügung stehenden Plätze. Bereits heute werden neue Defizite, die ab dem Schuljahr 2020/2021 entstehen, erkennbar.

Ein entscheidender Aspekt dabei ist die demographische Entwicklung im Nürnberg Süden: Aufgrund höherer Geburtenquoten, Zuzüge, Neubauaktivitäten und dem Generationenwechsel hat die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in dieser Region zugenommen. Laut Verwaltung werden diese Geburtenanstiege in den nächsten Jahren wieder zurückgehen. Angesichts der weiterhin starken Bautätigkeit (u.a. Kornburg Nord) und dem Generationenwandel in der bisherigen Siedlungsstruktur, ist aber mit einem zumindest gleichbleibend hohen Betreuungsbedarf zu rechnen.

Vor allem im Bereich der Hortplatzsituation sind weiterhin Defizite erkennbar. Aktuell besteht für 74 % der Schulkinder ein Betreuungsangebot. Dies gelang u.a. durch die Aufstockung von 10 weiteren Plätzen (bisher 90 Plätze) im Hort der Martin-Luther-King-Schule. Der Schulbereich hat dazu einen weiteren Raum in Doppelnutzung mit der Schule zur Verfügung gestellt. Zehn Schüler aus der Max-Beckmann-Schule könnten auf diese Weise an die Martin-Luther-King-Schule mit einer Hortversorgung zugeteilt werden. Nicht zuletzt wurde den 18 Familien, deren Kinder jetzt noch den Zentralhortbereich in der Van-Gogh-Straße besuchen, zum November 2019 ein Platz im Neubau der Reichelsdorfer Schulgasse angeboten.

Langfristig kommt die Sanierung und Schulraumerweiterung an der Max-Beckmann-Schule unter Berücksichtigung der Neubautwicklungen zur Umsetzung. Dort wurden die Flächenbedarfe für Ganztagsangebote gleich mitgeplant. Während der Bauzeit 2020 – 2023 werden durch zusätzliche Container Räume für die Mittagsbetreuung geschaffen.

Nach heutigem Stand wird aufgrund der Schülerzahl eine zusätzliche Klasse ab 2020/21 gebildet und ein weiterer Raum steht als Klassenzimmer zur Verfügung. Die Betreuungssituation kann jedoch noch nicht abschließend beurteilt werden.

Laut Verwaltung soll außerdem die Erweiterungsoption auf dem Grundstück Van-Gogh-Straße für bis zu drei Hortgruppen forciert werden. Sie soll baldmöglichst umgesetzt werden. Detaillierte Pläne liegen jedoch noch nicht vor.

Für den Kita-Bedarf, der durch die Bautätigkeit in Kornburg/Nord entsteht, ist bereits eine Fläche für eine Kindertageseinrichtung mit zwei Krippen-, bis zu drei Kindergarten- und bis zu acht Hortgruppen festgelegt worden. Die Realisierung des Kita-Baus soll parallel einsetzen, wenn eine größere Bautätigkeit auf dem Areal beginnt. Ein zeitlicher Horizont zeichnet sich hierfür noch nicht ab.

Unserer Ansicht nach besteht nach wie vor die Notwendigkeit weitere Betreuungsplätze im Schulbereich zu schaffen, besonders angesichts der weiter steigenden Grundschülerzahlen in den oben genannten Ortsteilen.

Um die Betreuungssituation in Worzeldorf, Herpersdorf, Weiherhaus, Gaulnhofen, Pillenreuth und Kornburg langfristig (2020 – 2026) zu verbessern, ist es daher erforderlich, weitere Maßnahmen kurzfristig zu prüfen und zeitnah ab dem Schuljahr 2020/2021 in die Umsetzung zu bringen.

Des Weiteren wird von Eltern immer wieder eine frühere Anmeldung bzw. Rückmeldung zu den Betreuungsplätzen gefordert. Berufstätige stehen häufig in der Pflicht, bis Ende eines Kalenderjahres die Urlaubplanung für das folgende Jahr abzugeben. Rückkehrer aus der Elternzeit sind ebenso aufgefordert, frühzeitig bei ihrem Arbeitgeber einen verbindlichen Starttermin bekannt zu geben. Deshalb ist es notwendig, langfristig die Vergabep Praxis auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung legt ein Konzept zur nachhaltigen Verbesserung der Betreuungssituation in Worzeldorf, Herpersdorf, Weiherhaus, Gaulnhofen, Pillenreuth und Kornburg und legt einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Lösungen vor. Dabei geht die Verwaltung auf die aktuelle Situation wie auch auf den Planungshorizont 2020 -2026 für die Bereiche Kindergarten, Kinderkrippe und Hort/Mittagsbetreuung ein.

Vor dem Hintergrund der Schulbaumaßnahme an der Max-Beckmann-Schule wird auch die Errichtung eines zusätzlichen Hortes geprüft.

Die Verwaltung überprüft die aktuelle Vergabep Praxis im Hinblick auf frühzeitige Anmeld- bzw. Vergabetermine, um Eltern die Rückkehr ins Berufsleben zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus König
Fraktionsvorsitzender